

Workshop-Angebot des Programms engagiertestadt

Austauschen · Inspirieren ·
Lernen · Umsetzen



Die 10 Merkmale einer Engagierten Stadt

In der Engagierten Stadt ...



arbeiten unterschiedliche Engagement fördernde Einrichtungen abgestimmt zusammen.



unterstützen Politik und Verwaltung aktiv die Infrastruktur für Engagement.



agieren auch Unternehmen als Partner und Förderer von Engagement.



wirken engagierte Bürgerinnen und Bürger aktiv an Entscheidungsprozessen mit.



setzt eine von allen Akteuren ausgehandelte lokale Engagementstrategie Themen, Ziele und Prioritäten für die lokale Engagemententwicklung.



bürgen lokale Engagementbündnisse für eine gemeinsame Interessenvertretung.



wird Engagement durch Vermittlung, Begleitung und Qualifikation gestärkt.



kennen Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren wollen, die richtigen Anlaufstellen.



sind die Anlaufstellen für Engagement finanziell und personell gut ausgestattet.



tragen die Verantwortlichen ihre Erfahrung bei der Etablierung einer nachhaltigen Engagementkultur gern an andere Städte weiter.



Workshop-Angebot des Programms »Engagierte Stadt«

Im Rahmen des Programms »Engagierte Stadt« bieten wir Ihnen kostenlose Workshops und Online-Kurse an. Sie sind haupt- oder ehrenamtlich in einem Verein engagiert und möchten das Engagement in Ihrer Stadt sichtbar machen? Sie sind in der Stadtverwaltung tätig und möchten eine Anlaufstelle für Engagierte schaffen? Sie sind UnternehmerIn und möchten zusammen mit der Stadtverwaltung und den Vereinen Ihren Ort demografiefest machen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Das Workshop-Angebot ist offen für alle, die in sektorübergreifenden Netzwerken Ideen für die Zukunft ihres Ortes weiterentwickeln möchten und dabei das freiwillige Engagement fest im Blick haben. Seit Januar 2019 sind die Workshops und Online-Kurse auch für Teilnehmende außerhalb des Programms »Engagierte Stadt« geöffnet. Wir freuen uns darauf, Ihnen mit den Workshops und Online-Kursen die gute Praxis aus den Engagierten Städten weiterzugeben und mit Ihren Erfahrungen zu verbinden – für ein bundesweites Lernnetzwerk der Engagementförderung.

Wer kann teilnehmen?

- 👤 Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aus gemeinnützigen Organisationen,
- 👤 Mitarbeitende aus der kommunalen Verwaltung und lokalen Unternehmen,
- 👤 alle, die das Engagement in ihrem Ort gemeinsam mit anderen fördern möchten.

Die wichtigsten Fakten rund um die Workshops

- 👤 Die Teilnahme an den Workshops und Online-Kursen ist kostenlos.
- 👤 Sie erhalten für jeden besuchten Workshop/jeden abgeschlossenen Online-Kurs eine Teilnahmebescheinigung.
- 👤 Wir möchten möglichst vielen Personen eine Teilnahme ermöglichen, daher ist die Teilnahme bei den Workshops auf max. zwei Personen pro Ort begrenzt. Die Anmeldebestätigung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.



Das erwartet Sie in den Workshops und Online-Kursen

Die Veranstaltungen finden als Präsenz-Workshop oder als Online-Kurs statt. Sie lernen Methoden und Praxisbeispiele kennen, wie Sie vor Ort gute Rahmenbedingungen für Engagement (weiter-)entwickeln können. Sie erhalten hilfreiche Tipps und neue Ideen, wie Sie Ihre Netzwerke zu verbindlichen Kooperationen entwickeln können.

Neben dem Erfahrungsaustausch zur Engagementförderung und dem Kennenlernen erfolgreicher Beispiele aus dem Programm »Engagierte Stadt« liegt der Schwerpunkt auf dem Vermitteln praktischer Tools für Ihre Arbeit, Projekte und Vorhaben vor Ort.

In den Workshops

- erfahren Sie theoretische Grundlagen,
- arbeiten Sie mit Good-Practice-Beispielen,
- tauschen Sie sich mit den anderen Teilnehmenden aus,
- erhalten Sie Impulse für die Anwendung des Erlernten in Ihrem Ort.

In den Online-Kursen

- nehmen Sie an Webinaren mit Fach- und Praxisexperten teil,
- erhalten Sie Vorlagen für Ihre eigene Arbeit und weiterführende Texte, Videos, Links,
- können Sie Ihre eigenen Materialien den anderen Teilnehmenden zur Verfügung stellen,
- können Sie sich per Chat mit anderen Teilnehmenden austauschen.

Anmeldung

Für eine verbindliche Anmeldung verwenden Sie bitte den jeweiligen Link zum Anmeldeformular. Sie erhalten innerhalb von fünf Werktagen eine Anmeldebestätigung. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Vorbehaltlich der Absprachen mit den ReferentInnen und Rückmeldungen der Veranstaltungsorte wird das Workshop-Angebot fortlaufend aktualisiert. Die Veranstaltungen werden zur Anmeldung freigegeben, sobald ReferentInnen, Ort und Zeit feststehen. Wir behalten uns vor, Veranstaltungen aufgrund nicht

ausreichender Zahl an Teilnehmenden zeitlich zu verlegen – in diesem Fall informieren wir Sie spätestens zwei Wochen vorher. Wir weisen darauf hin, dass wir im Falle einer Absage keine Kosten übernehmen können, die Ihnen zu diesem Zeitpunkt ggfs. bereits entstanden sind.

Können Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, bitten wir Sie, sich rechtzeitig über das Anmeldesystem abzumelden. Gerne können Sie auch eine andere Person als Ersatz benennen. Bei Rückfragen melden Sie sich unter:

fortbildung@ehrenamt.de

Ansprechpartnerinnen

Das Workshop-Angebot wird im Auftrag des Programms »Engagierte Stadt« von der Akademie für Ehrenamtlichkeit entwickelt und umgesetzt. Bei Rückfragen zu den Workshops, Online-Kursen oder dem Anmeldesystem wenden Sie sich gerne an:

Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland im fjs e. V.

Marchlewskistr. 27
10243 Berlin



Kristin Reichel

Telefon: 030 · 263 263 23

E-Mail: reichel@ehrenamt.de

Lea Geißler

Telefon: 030 · 2 75 49 38

E-Mail: fortbildung@ehrenamt.de

Termine

Workshops

Online-Kurse

Online

Webinar am
12. März 2019
12:00–13:30 Uhr

► **Kooperationen**

Erfolgreiche Zusammenarbeit vor Ort: Wie Vereine, Verbände und Initiativen nachhaltig netzwerken und kooperieren
Referentin: Anna Olbrich (Engagierte Stadt Görlitz)

Stuttgart

2. April 2019
10:00–16:00 Uhr

► **Partizipation**

BürgerInnen aktivieren und beteiligen – Engagement vor Ort partizipativ gestalten
Referentinnen: Manuela Kohlbacher (Engagierte Stadt Forst), Rosa Mugler und Simone Götz (Breuninger Stiftung)

Neu-Ulm

4. April 2019
9:00–15:00 Uhr

► **Kooperationen**

Gemeinsam für die Engagementförderung: Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft
ReferentInnen: Alfred Riermeier (Engagierte Stadt Kaufbeuren), Christina Richtmann (Engagierte Stadt Neu-Ulm)

Online

Webinar am
11. April 2019
11:30–13:00 Uhr

► **Ehrenamt**

Anerkennung für Engagement: Wie man vor Ort eine Anerkennungskultur aufbaut und weiterentwickelt
Referentinnen: Kirsten Kirchhof (Engagierte Stadt Rösrath), Barbara Canton (Akademie für Ehrenamtlichkeit)

Schwerte

28. Mai 2019
10:00–16:00 Uhr

► **Methoden**

Sitzungen moderieren – Ergebnisse visuell festhalten
Referentinnen: Svenja Mix (Engagierte Stadt Flensburg), Susanne Saliger (Akademie für Ehrenamtlichkeit)

Hannover

3. Juni 2019
10:00–16:00 Uhr

► **Kooperationen**

Lokale Engagementstrategie entwickeln und umsetzen
ReferentInnen: Svenja Mix (Engagierte Stadt Flensburg), Rainer Howestädt (Engagierte Stadt Bocholt)

Berlin

6. Juni 2019
10:00–16:00 Uhr

► **Methoden**

Entscheidungsprozesse moderieren
Referentin: Susanne Saliger (Akademie für Ehrenamtlichkeit)

Online

Webinar am
13. Juni 2019
11:30–13:00 Uhr

► **Ehrenamt**

Ehrenamtliche gewinnen
Referentinnen: Agnes Wellkamp (Engagierte Stadt Bocholt), Kristin Reichel (Akademie für Ehrenamtlichkeit)

Online

September 2019
Termin folgt

► **Kooperationen**

Erfolgsfaktoren und Stolpersteine: Trisektorale Netzwerkarbeit gestalten
Referentin: Lilian Schwalb (BBE – Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)





Kooperationen

Erfolgreiche Zusammenarbeit vor Ort: Wie Vereine, Verbände und Initiativen nachhaltig netzwerken und kooperieren

Online-Kurs

Webinar am
12. März 2019
12:00–13:30 Uhr

Zielgruppe:

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende, die mit Netzwerken arbeiten. min. 10 Teilnehmende

Dauer:

4 Lerneinheiten
à 1–2 Stunden
(Materialien zum Selbststudium, Webinar, Austausch und Feedback)

Netzwerke aus Vereinen, Verbänden und Initiativen können vor Ort eine Menge bewegen: Die Qualifizierung von Freiwilligen gelingt besser, wenn mehrere Organisationen kooperieren. Die Besetzung freier Vorstandsposten in Vereinen, die DSGVO, die Digitalisierung – die Herausforderungen der Zukunft lassen sich leichter lösen, wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht.

Trotzdem gelingt es nicht immer, alle relevanten PartnerInnen für eine Zusammenarbeit, für geteilte Verantwortung und den Austausch von Ressourcen zu gewinnen. In Folge heißt es dann häufig: »Unsere Angebote werden nicht wahrgenommen«, oder »Die Vereine übernehmen keine Verantwortung«.

In diesem Online-Kurs schauen wir uns erfolgreiche Strategien zur Aktivierung von zivilgesellschaftlichen Organisationen an und Beispiele, wie Kooperationen zwischen Vereinen, Verbänden und Initiativen gut funktionieren können. Mit einer Vorlage können Sie das Erlernete auf die Engagementförderung in Ihrem Ort übertragen.

Am Ende des Online-Kurses haben Sie eine Vorstellung, welche Organisationen Sie für die Mitwirkung in Ihrem Netzwerk gewinnen möchten und wie Sie dabei vorgehen.

Referentin:

Anna Olbrich (Engagierte Stadt Görlitz)

► [Hier geht es zur Anmeldung](#) (Anmeldefrist: 26. Februar 2019)



Partizipation

BürgerInnen aktivieren und beteiligen – Engagement vor Ort partizipativ gestalten

Workshop

Stuttgart

2. April 2019

10:00–16:00 Uhr

Zielgruppe:

Dieser Workshop richtet sich an Teilnehmende, die die Beteiligung in ihrem Ort stärken möchten.

8–16 Teilnehmende

Dauer:

6 Stunden

Ein vernetzter Ort lebt von den vielfältigen Möglichkeiten der Mitgestaltung durch seine BürgerInnen. Wie kann die Beteiligung von Engagierten gefördert, wie können BürgerInnen aktiviert werden, sich einzubringen?

In dem Workshop werden wichtige Rahmenbedingungen und Qualitätskriterien für Beteiligung vermittelt. Im Mittelpunkt steht die Frage, was Menschen motiviert, sich zu beteiligen. Dazu wird es einen Input geben. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird verdeutlicht, warum Motivation, Ressourcen und Freiräume zentrale Faktoren für Beteiligung sind. Sie haben die Gelegenheit, anhand von Ihren konkreten Beispielen zu erarbeiten, wie die unterschiedlichen Motive, Ziele und Vorhaben von Engagierten beachtet werden können oder welche Ansprache es braucht, um weitere Personen zum Mitmachen zu begeistern. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Erfahrungen, Fragen und Herausforderungen bereits im Vorfeld an das Referentinnen-Team zu kommunizieren und von Anfang an bei der partizipativen Ausgestaltung des Workshops mitzuwirken.

Im Workshop plant jede/r Teilnehmende ein Aktivierungs- oder Beteiligungsprojekt, das vor Ort umgesetzt werden kann.

Referentinnen:

Manuela Kohlbacher (Engagierte Stadt Forst),
Rosa Mugler und Simone Götz (Breuninger Stiftung)

► **Hier geht es zur Anmeldung** (Anmeldefrist: 19. März 2019)



Kooperationen

Gemeinsam für die Engagementförderung: Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft

Workshop

Neu-Ulm

4. April 2019

9:00–15:00 Uhr

Zielgruppe:

Dieser Workshop richtet sich sowohl an Teilnehmende, die mit VertreterInnen aus der Politik und Verwaltung kooperieren bzw. Kooperationen intensivieren möchten, wie auch an VertreterInnen aus Politik und Verwaltung, die an der Mitwirkung in einem Netzwerk zur Engagementförderung vor Ort interessiert sind oder diese ausbauen möchten.
8–16 Teilnehmende

Dauer:

6 Stunden

Die Netzwerkarbeit im Bereich der Engagementförderung ist wirkungsvoller, wenn sie von Politik und Verwaltung aktiv unterstützt wird – sei es durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit, mit personellen oder materiellen Ressourcen oder gar mit der strategischen Verankerung von Engagementförderung in der Stadtpolitik.

Wie kann man jedoch Politik und Verwaltung von der Bedeutung ihrer Unterstützung des lokalen Engagements überzeugen? Wie kann die Kommune animiert werden, ihre Ressourcen wie Räume, Personal, Mittel einzubringen und wie kann die Zusammenarbeit gut funktionieren? Wir schauen auf den Mehrwert der Engagementförderung für Politik und Verwaltung, lernen von Engagierten Städten, in denen es eine gut funktionierende Zusammenarbeit gibt und analysieren, was es braucht, damit eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft (weiter-)entwickelt werden kann.

Am Ende des Workshops können Sie planen, wie eine Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft bei Ihnen vor Ort möglich gemacht bzw. weiterentwickelt werden kann.

ReferentInnen:

Alfred Riermeier (Engagierte Stadt Kaufbeuren),
Christina Richtmann (Engagierte Stadt Neu-Ulm)

► [Hier geht es zur Anmeldung](#) (Anmeldefrist: 21. März 2019)



Ehrenamt

Anerkennung für Engagement: Wie man vor Ort eine Anerkennungskultur aufbaut und weiterentwickelt

Online-Kurs

Webinar am
11. April 2019
11:30–13:00 Uhr

Zielgruppe:

Dieser Online-Kurs richtet sich an Teilnehmende, die mit Ehrenamtlichen arbeiten oder NetzwerkpartnerInnen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen begleiten.
min. 10 Teilnehmende

Dauer:

4 Lerneinheiten
à 1–2 Stunden
(Materialien zum Selbststudium, Webinar, Austausch und Feedback)

W

as macht eine lebendige Freiwilligenkultur vor Ort aus? Was motiviert Ehrenamtliche, sich langfristig zu engagieren? Die Erfahrungen in Vereinen und in Netzwerken zeigen, dass die Wertschätzung und Anerkennung des freiwilligen Engagements zentral sind, damit Menschen gerne und dauerhaft ihre

Zeit und ihr Können für eine gute Sache einbringen. In den Engagierten Städten gibt es bereits einen großen Reichtum an Formen der Anerkennung und an Akteuren, die sich an einer Anerkennungskultur beteiligen: Vereine, die Kommune oder auch die lokale Wirtschaft.

Ehrenamtliche empfinden Anerkennung und Wertschätzung unterschiedlich. Daher ist es wichtig, ein breites und diverses Set an Anerkennungsformen zu entwickeln. In diesem Online-Kurs reflektieren Sie die unterschiedlichen Bedürfnisse von Ehrenamtlichen. Sie lernen verschiedene Formen und Grundlagen der Anerkennung im freiwilligen Engagement kennen und erhalten aus der Erfahrung der Engagierten Stadt Rösrath wertvolle Praxis-Tipps, wie eine erfolgreiche Anerkennungskultur vor Ort entwickelt werden kann.

Sie erhalten eine Vorlage, um eine Anerkennungskultur in Ihrem Ort aufzubauen oder weiterzuentwickeln.

Referentinnen:

Kirsten Kirchhof (Engagierte Stadt Rösrath),
Barbara Canton (Akademie für Ehrenamtlichkeit)

► [Hier geht es zur Anmeldung](#) (Anmeldefrist: 28. März 2019)



Methoden

Sitzungen moderieren – Ergebnisse visuell festhalten

Workshop

Schwerte

28. Mai 2019

10:00–16:00 Uhr

Zielgruppe:

Teilnehmende mit und ohne Vorerfahrung.
8–12 Teilnehmende

Dauer:

6 Stunden

Netzwerktreffen, Arbeitsgruppentreffen, Teamsitzungen oder Gruppendiskussionen enden nicht selten nach einigen Stunden ohne konkretes Ergebnis. Was oftmals fehlt, ist eine zielorientierte Moderation, damit die Teilnehmenden zufrieden aus einer Besprechung gehen. Insbesondere heterogene, ehrenamtliche Netzwerke, wie sie z. B. in den Engagierten Städten entstanden sind, brauchen gut moderierte Treffen, um für Effektivität und letztlich auch für eine positive Identifikation und für Verbindlichkeit zu sorgen. Visualisierung ist dabei ein Kernelement, um verschiedene Beiträge und Ergebnisse sichtbar zu machen und festzuhalten.

In diesem Workshop werden die Grundlagen für eine gelingende Moderation vermittelt: Rolle und Selbstverständnis als ModeratorIn, Vorbereitung und Ablauf, Visualisierung, Abfrage- und Kreativitätstechniken, Aktivierung der Gruppe, Ergebnissicherung, Umgang mit schwierigen Situationen.

Anhand von Ihren Beispielen aus zu moderierenden Gruppen, die mit engagementfördernden Netzwerken arbeiten (wollen), erproben Sie das Erlernte und erhalten persönliches Feedback zur eigenen Wirkung als ModeratorIn.

Referentinnen:

Svenja Mix (Engagierte Stadt Flensburg),
Susanne Saliger (Akademie für Ehrenamtlichkeit)

► **Hier geht es zur Anmeldung** (Anmeldefrist: 14. Mai 2019)



Kooperationen

Lokale Engagementstrategie entwickeln und umsetzen

Workshop

Hannover

3. Juni 2019

10:00–16:00 Uhr

Zielgruppe:

Dieser Workshop richtet sich an Teilnehmende, die strategisch zum Thema Engagementförderung arbeiten wollen.

8–16 Teilnehmende

Dauer:

6 Stunden

S

ie wollen strategisch daran arbeiten, wie bei Ihnen vor Ort oder in Ihrer Region mehr Menschen für ein freiwilliges Engagement gewonnen werden können oder was Kommunen tun können, um das vielfältige Engagement der EinwohnerInnen gut zu unterstützen und zu fördern?

Eine Engagementstrategie kann einen wichtigen Rahmen für die Engagementförderung vor Ort schaffen. Sie gibt Orientierung für zukünftiges Handeln und hilft beispielsweise bei Entscheidungen, für welche Maßnahmen vor Ort künftig Mittel bereitgestellt werden sollen. In diesem praxisnahen Workshop lernen Sie die wichtigsten Aspekte für die Entwicklung einer Engagementstrategie für Ihre Stadt und Region kennen. Die beiden ReferentInnen berichten von ihren Erfahrungen bei der (partizipativen) Erarbeitung und Umsetzung einer lokalen Engagementstrategie.

Zusammen mit den ReferentInnen entwickeln sie konkrete Schritte für die Entwicklung einer Engagementstrategie bei Ihnen vor Ort und erhalten praktische Tipps für die Umsetzung. Dazu gehören eine Analyse und Beschreibung des Ist-Zustandes, die Identifikation der wichtigen Akteure bei Ihnen vor Ort, die Definition eines gemeinsamen Engagement-Verständnisses bis hin zur Zielformulierung und der Erarbeitung der nächsten Schritte.

ReferentInnen:

Svenja Mix (Engagierte Stadt Flensburg),

Rainer Howestädt (Engagierte Stadt Bocholt)

► [Hier geht es zur Anmeldung](#) (Anmeldefrist: 20. Mai 2019)



Methoden

Entscheidungsprozesse moderieren

Workshop

Berlin

6. Juni 2019

10:00–16:00 Uhr

Zielgruppe:

Teilnehmende mit Moderationserfahrung, die Entscheidungsprozesse moderieren.

8–12 Teilnehmende

Dauer:

6 Stunden

Netzwerke, deren Akteure zusammen erfolgreich das freiwillige Engagement vor Ort fördern, leben von den Ideen und Beiträgen verschiedenster NetzwerkpartnerInnen. In runden Tischen, Netzwerktreffen oder in thematischen Arbeitsgruppen treffen verschiedene Positionen, Einschätzungen und Vorerfahrungen aufeinander. Die Aufgabe der Moderation liegt darin, die mitunter kontroversen Vorstellungen und Meinungen bei der Einigung auf gemeinsame Ziele oder bei der Entwicklung neuer Projekte neutral zusammen zu fassen und die Gruppe in der Entscheidungsfindung zu unterstützen.

In diesem Workshop werden Herausforderungen für die Moderation thematisiert, die den Kontext der Engagementförderung betreffen. Es werden die Rolle und Handlungsmöglichkeiten der ModeratorInnen reflektiert.

Sie lernen verschiedene Methoden zur Entscheidungsfindung kennen und probieren diese aus.

Referentin:

Susanne Saliger (Akademie für Ehrenamtlichkeit)

► [Hier geht es zur Anmeldung](#) (Anmeldefrist: 23. Mai 2019)



Ehrenamt

Ehrenamtliche gewinnen

Online-Kurs

Webinar am
13. Juni 2019
11:30–13:00 Uhr

Zielgruppe:

Dieser Workshop richtet sich an Teilnehmende, die mit Ehrenamtlichen arbeiten oder die NetzwerkpartnerInnen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen begleiten. min. 10 Teilnehmende

Dauer:

4 Lerneinheiten
à 1–2 Stunden
(Materialien zum Selbststudium, Webinar, Austausch und Feedback)

Ehrenamtliche übernehmen in Vereinen und Initiativen vielfältige Aufgaben, ob als Vorstand, LesepatInnen oder LotsInnen für NeubürgerInnen. Auch für die Lösung komplexer lokaler Aufgaben sind das Wissen, die Erfahrungen und Kontakte engagierter BürgerInnen unverzichtbar. Wie können gemeinnützige Einrichtungen oder die kommunale Verwaltung und lokale Netzwerke Freiwillige für die Mitarbeit gewinnen? Was macht ein freiwilliges Engagement attraktiv? In diesem Online-Kurs lernen Sie Instrumente und Methoden für die Gewinnung von Ehrenamtlichen kennen. Sie erhalten in einem Webinar einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Instrumente, über Chancen und Herausforderungen. Anhand von Beispielen aus der Praxis der Engagierten Stadt Bocholt werden Gelingensbedingungen aufgezeigt und Tipps für die Gewinnung von Freiwilligen gegeben. Ein Schwerpunkt liegt auf der Gewinnung junger Menschen für ein freiwilliges Engagement.

Im Anschluss an das Webinar erhalten Sie eine Arbeitshilfe, um Ihr eigenes Vorgehen für die Ansprache und die Gewinnung von Ehrenamtlichen zu entwickeln. Im Austausch mit anderen Kursteilnehmenden und mit Ihrem Online-Tutor erhalten Sie Rückmeldungen und Tipps zur Guten Praxis.

Referentinnen:

Agnes Wellkamp (Engagierte Stadt Bocholt),
Kristin Reichel (Akademie für Ehrenamtlichkeit)

► [Hier geht es zur Anmeldung](#) (Anmeldefrist: 29. Mai 2019)



Kooperationen

Erfolgsfaktoren und Stolpersteine: Trisektorale Netzwerkarbeit gestalten

Online-Kurs

September 2019

Termin folgt

Zielgruppe:

Dieser Online-Kurs richtet sich an Teilnehmende, die Netzwerkpartner aus verschiedenen Sektoren zusammenbringen bzw. die sektorübergreifende Netzwerkarbeit stärken wollen.

min. 10 Teilnehmende

Dauer:

4 Lerneinheiten

à 1–2 Stunden

(Materialien zum Selbststudium, Webinar, Austausch und Feedback)

Trisektorale Netzwerkarbeit ist bereichernd und führt zu neuen Lösungen für gesellschaftliche Probleme – ist aber auch herausfordernd: Findet man die (richtigen) NetzwerkpartnerInnen? Wie gelingt es, PartnerInnen aus verschiedenen Sektoren wie Kommune, Zivilgesellschaft oder Wirtschaft zu gewinnen – und zu halten? Was sind die Knackpunkte für eine Zusammenarbeit?

In diesem Webinar macht Sie Lilian Schwalb mit zentralen Aspekten der Netzwerkanalyse bekannt: Informationsflüsse, Mächtikonstellationen, Knotenpunkte. Wie lassen sich die Verbindungen zwischen den Knoten eines Netzwerks erkennen und wie lässt es sich mit vorhandenen Beziehungsstrukturen umgehen? Es wird das Potenzial von Netzwerken auf lokaler Ebene erörtert und aus der Guten Practice einer Engagierten Stadt berichtet. Anschließend bietet ein Chat Gelegenheit zur Reflexion und zum Austausch: Vor welchen Stolpersteinen stehen Sie und was können Sie mitnehmen für Ihre eigene Arbeit?

Im Nachgang wird ein Onepager mit Anregungen zur Verfügung gestellt, damit die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse auf die eigene Praxis übertragen können.

Referentin:

Lilian Schwalb (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)

► [Hier geht es zur Anmeldung](#)

Die 50 Engagierten Städte

Und wann bauen Sie Ihre Engagierte Stadt?

Sie möchten mehr über die einzelnen Engagierten Städte erfahren oder mit ihnen in Kontakt treten? Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter

www.engagiertestadt.de/orte



- | | | |
|---|---------------------|----------------------|
| 1 Ahrensburg | 22 Hohe Börde | 38 Rheinfelden |
| 2 Ammerbuch | 23 Holzkirchen | 39 Ribnitz-Damgarten |
| 3 Apolda | 24 Illingen | 40 Rösrath |
| 4 Bautzen
(2015–2017 im Programm) | 25 Kaufbeuren | 41 Schmalkalden |
| 5 Bitburg | 26 Königswinter | 42 Schwerte |
| 6 Bocholt | 27 Kronach | 43 Sondershausen |
| 7 Buchholz in der Nordheide | 28 Lilienthal | 44 Stendal |
| 8 Cuxhaven | 29 Marburg | 45 Titisee-Neustadt |
| 9 Daun (Verbandsgemeinde) | 30 Marienberg | 46 Weißwasser |
| 10 Dessau-Roßlau
(2015–2017 im Programm) | 31 Memmingen | 47 Wetzlar |
| 11 Ebersbach-Neugersdorf | 32 Naumburg | 48 Wilhelmshaven |
| 12 Elmshorn | 33 Neu-Ulm | 49 Worms |
| 13 Flensburg | 34 Neubrandenburg | 50 Zwickau |
| 14 Forst (Lausitz) | 35 Neuenhagen | |
| 15 Freiberg | 36 Neustadt (Aisch) | |
| 16 Gersthofen | 37 Radebeul | |
| 17 Gießen
(2015–2017 im Programm) | | |
| 18 Görlitz | | |
| 19 Guben | | |
| 20 Heidenheim | | |
| 21 Herzberg am Harz | | |

Programmbüro »Engagierte Stadt«

Körper-Stiftung
Kehrwieder 12
20457 Hamburg
Telefon 040 · 80 81 92 - 168
www.engagiertestadt.de

© Engagierte Stadt 2019

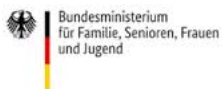
Das bundesweite Netzwerkprogramm »Engagierte Stadt«

In 50 ausgewählten Städten und Gemeinden bauen seit 2015 lokale Vereine, Stiftungen und Initiativen mit der Kommunalverwaltung und der Wirtschaft an ihrer Engagierten Stadt: Von bereits etablierten Netzwerken zu belastbaren Kooperationen, vom Engagement jedes Einzelnen zu einer Verantwortungsgemeinschaft, die bürgerschaftliches Engagement vor Ort weiterentwickelt und verlässliche Strukturen bereithält.

Das Netzwerkprogramm »Engagierte Stadt« wird vom Bundesfamilienministerium sowie der Bethe Stiftung, der Bertelsmann Stiftung, der Breuninger Stiftung, der Joachim Herz Stiftung, der Körper-Stiftung und der Robert Bosch Stiftung finanziert und begleitet. Die beteiligten Städte werden sowohl finanziell als auch durch professionelle Beratung unterstützt. Damit wird die kommunale Infrastruktur für Engagement gestärkt und neue Formen der strategischen Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft auf Augenhöhe erprobt.

Weitere Informationen unter www.engagiertestadt.de

Gefördert vom:



BertelsmannStiftung



Weitere Gründungsmitglieder: BMW Foundation, Generali Deutschland AG, Herbert Quandt-Stiftung.